

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 17 (1910)

Heft: 16

Rubrik: Patent-Erteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wollene und leinene Stoffe und Bänder fabriziert. Neben der Weberei war auch die Färberei im Wuppertal sehr bedeutend. Ein Hauptzweig der Wuppertaler Färberei, die Türkischrotfärberei, wurde 1784 durch einen Zufall eingeführt und machte dann hier im Tale sehr schnelle Fortschritte. Ein armer Sachse, der lange Jahre in der Türkei gelebt und dort die Türkischrotfärberei erlernt hatte, kam auf seiner Heimreise nach dem Wuppertal und hatte Geld nötig, was ihn veranlasste, das Geheimnis der Türkischrotfärberei, dessen Wert ihm vielleicht selbst nicht bekannt war, an einen Wuppertaler Färbermeister für ein paar Groschen zu verkaufen. Schon wenige Jahre später lieferten die Wuppertaler Färber ein besseres Türkischrot als die Türkei selbst. Auf welcher hohen Stufe die Wuppertaler Industrie schon zur damaligen Zeit stand, mag auch daraus ersehen werden, dass im Jahre 1780 die eben erst erfundene Spinnmaschine in Elberfeld schon allgemein eingeführt war.

Als im Jahre 1806 der Grossherzog Murat, der damalige Landesherr, nach Elberfeld kam, wurde auf dem Neumarkt die erste Elberfelder Industrieausstellung veranstaltet, welche allgemeine Bewunderung hervorrief. Der Handel Elberfelds machte immer weitere Fortschritte und die Stadt erhielt 1831 in Gemeinschaft mit ihrer jüngeren Schwesterstadt Barmen eine Handelskammer. Auch die Industrie schritt rüstig vorwärts. 1862 wurden in den Elberfelder Fabriken zirka 12.000 Arbeiter beschäftigt. Heute besitzt die Stadt ganz bedeutende Webereien für Kleider- und Futterstoffe, Plüsch und Möbelstoffe, Seide, Kunstseide und Eisengarn, Bänder, Litzen, Spitzen und andere Besatzartikel, Spinnereien, sowie grosse Färbereien, Bleichereien und Ausrüstungsanstalten, Kattundruckereien, Knopffabriken, grosse Konfektions-

betriebe für Kleider und Wäsche, weltbekannte Engroshäuser, moderne Kaufhäuser und Detailgeschäfte in grosser Zahl.

John Wanamaker, der amerikanische Warenhauskönig, über „Versuche“ mit Inserieren. „Wenn es eine Sache gibt, welcher der Mann, der ‚es auch einmal versuchen‘ will, fernbleiben sollte, so ist es das Inserieren“, äusserte sich John Wanamaker, der bekannte grosse amerikanische Warenhausbesitzer, in einer Unterhaltung über den Wert des Inserierens. „Wer mit dem Inserieren Erfolg erzielen will, muss daran festhalten wie angekettet. Er muss sich vorher darüber klar werden, dass die Sache Geld kostet, sehr viel Geld. Auch sollte er darauf aufmerksam gemacht werden, wenn er es nicht weiss, dass er nicht gleich zu Anfang grosse Erfolge erwarten darf. Inserieren wirkt nicht sprunghaft, sondern allmählich. Das beginnt ziemlich leise, aber die Zugkraft wächst stetig. Sie steigt von Tag zu Tag und von Jahr zu Jahr, bis sie eine unwiderstehliche Macht ausübt. Man kann es mit einem Gespann vor einem schwer beladenen Wagen vergleichen. Mit tausend ruckartigen Bewegungen wird die Last nicht weitergebracht, während der halbe Kraftaufwand ausreicht, den Wagen in Bewegung zu bringen und zu erhalten, wenn die Krafterleistung richtig eingeteilt und angewandt wird. Es gibt nur drei Mittel, um mit dem Inserieren Erfolge zu erzielen: Erstens: dauernd inserieren; zweitens: dauernd inserieren, drittens: dauernd inserieren.“

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggli, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Fritz Kaeser, Métropol, Zürich

Abteilung: Vertretungen für Textil-Industrie

liefert als

Spezialität für alle Branchen der Textil-Industrie

Schappe-, Baumwolle, Wolle-, Leinen-, Ramie-Garne

etc. etc.

in allen möglichen Aufmachungen, Zwirnen und Färbungen

Muster sowie Preislisten stets zu Diensten

Patent-Erteilungen.

- Kl. 21 c, Nr. 47936. 7. Juli 1909.
— Neuerung an Webstühlen.
— Arnold Handschin, Ryffstr. 17, Basel; Hans Kuny, Brunnenweg 17, St. Ludwig (Elsass); und Gregor Staechelin, Baumeister, Austrasse 77, Basel. Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 22 e, Nr. 47937. 20. Januar 1909.
— Kurbelstickmaschine.
— The Singer Manufacturing Company, Elizabeth, (Ver. St. v. A.). Vertreter: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 22 h, Nr. 47938. 10. April 1909.
Einrichtung zur Verbindung zweier nebeneinander stehender Stickrahmen behufs gleichzeitiger Bewegung derselben.
— Vogtländische Maschinen-Fabrik (vormals J. C. & H. Dietrich) A.-G., Plauen i. Vgl. Vertreter: Seb. Volz, Zürich.

Gustav Spoer, Krefeld

Garnhandlung

kauft

verkauft

**Gelegenheitsposten in Rohseide, gefärbter Seide
Schappe, sowie Baumwolle :: Seidenabfälle**

Stelle-Gesuch.

Jüngerer, energischer Mann mit zwölfjähriger Praxis sucht Stellung als

Disponent, oder als selbständiger Fergger.

Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.
Gefl. Offerten unter F. K. 910 an die Exped. d. Blattes.

Kl. 22 h, Nr. 47939. 5. Juli 1909.
— Stickrahmen. — Frau Elsa Hobi, Arbon.

Kl. 22 h, Nr. 47940. 13. Januar 1910.
— Stickmaschinenagregat, dessen Stoffrahmen einander das Gleichgewicht halten.—Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co., Arbon. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 24 a, Nr. 47941. 14. Nov. 1908.
— Vorrichtung zum Nassbehandeln von Textilgut.—Robert Diederichs, Civil-Ingenieur, Alteburgerstr. 65, Köln a. Rh, Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 24 c, Nr. 46320. 2. Nov. 1908.
— Verfahren zur Herstellung von Druckwalzen aus Kunststoffmasse für Maschinen der Tapeten-, Wachstuch- und Linoleum-Druckindustrie. — Carl Jaek, Formstecherei, Wöhlerstr. 12/13, Berlin. Vertreter: H. Stichelberger, Basel.